



Liebe Mitglieder und Brünnerfreunde,

mein heutiges Vorwort war bereits fertig geschrieben, im Inhalt ging es wie sollte es auch anders sein, um Corona und die Auswirkungen. Ich hatte irgendwie so ein beklemmendes Gefühl bei der ganzen Sache. Es wurde und wird ja so viel, besonders negativ darüber berichtet.

Da erhalte ich einen Brief mit farbigen Aufklebern und einem Logo der **Kinderkrebs - Stiftung**, als ich den Inhalt gelesen hatte, wanderte das fertige Vorwort sofort in den Papierkorb, ich habe ein neues geschrieben, nein schreiben müssen.

Wir vom Brünner Kröpfer Club, haben dank vieler Spender und Mitstreiter doch im Dezember 2019 die stolze Summe von 1000 Euro an die Kinderkrebsstiftung übergeben. Der Trägerverein, Deutsche Kinderkrebsstiftung hat sich ja bei mir, sprich beim Club bedankt. Dass aber eine Patientin sich schriftlich bei mir meldet und fragt, was das denn für komische Tauben, diese Brünner Kröpfer seien? Hat mich doch gewundert und noch mehr gefreut.

Ja liebe Freunde, die Diagnose „Krebs“ ist für jedes Kind, seine Eltern, Geschwister und Freunde eine schockierende, ja beängstigende Nachricht. Für alle bricht eine Welt zusammen. Der Alltag steht Kopf und oft reichen die Kräfte kaum aus um mit der schweren Situation umzugehen. Umso erfreulicher ist dann, wenn man die Lebensgeschichte, eines jungen Menschen (ein elfjähriges Mädchen), ich nenne sie mal aus Datenschutzgründen einfach **Jasmin**, zu lesen bekommt. Gerade in der heutigen schwierigen Zeit, sind das Lichtpunkte die mich freuen und doch sehr, sehr bewegen.

Der doch sehr persönlich geführte Brief beginnt wie folgend. Durch die Krankheit bin ich zu dem fröhlichen, lebenslustigen Menschen geworden der ich jetzt bin, sagt Jasmin. Dafür habe ich lange gekämpft. An ihre glückliche, geborgene Kindheit erinnert sich Jasmin gern. Doch mit elf Jahren erkrankte ich an einem Knochenkrebs im rechten Sprunggelenk. Erst nach sechs Monaten wurde der bösartige Tumor eindeutig diagnostiziert. In einer Klinik 400 Kilometer weit weg von zu Hause. Hier verbrachte Jasmin die folgenden Wochen mit ihrer Mutter. Chemo-Block folgte auf Chemo-Block, mit schweren Nebenwirkungen wie mir Jasmin berichtet. Es ging mir so schlecht, dass meine Mama und ich uns nicht trautes nach Hause zu fahren, wo mein Papa uns doch sehnsüchtig erwartete. Nach sechs Chemo-Blöcken konnte der Tumor endlich entfernt werden, doch auch 12 Zentimeter von Jasmins Schienbeinknochen. Der Krebs war besiegt, doch eines Abends konnte ich die linke Körperhälfte nicht mehr bewegen. Die Ärzte stellten fest, dass Jasmin einen Schlaganfall erlitten hatte, vermutlich als Folge der

Chemo. Doch Jasmin erkämpfte sich die Kontrolle über ihren Körper zurück und steht heute nach mehreren Knochenaufbau-Prozeduren und Operationen mit zwei gesunden Beinen wieder mitten im Leben. Durch ihre Mutter wurde sie auf die Spenden der vielen lieben Menschen, schreibt sie, aufmerksam gemacht. Und dabei sind wir wieder bei unserem Kröpfer angekommen. Seine Figur und die Eleganz des Körperbaus hat Jasmin sofort begeistert. **Das besondere eben!** Brünner-Kröpfer-Bilder, Postkarten und Aktuell habe ich ihr zukommen lassen, das hat sie sehr gefreut, wie mir ihre Mutter bestätigt hat. In einem Nachsatz schreibt sie, seit ich Mutter bin, hat sich meine Sichtweise verändert. Meine Tochter ist elf Jahre alt, frech, fröhlich und - das Wichtigste - sie ist gesund. **Danke dass ihr geholfen habt.** Ein Bild der kleinen Familie lag auch noch dabei. Wir wünschen den dreien alles Gute und sagen Danke. Ich glaube unser Brünner Kröpfer als Taube und auch unser Club haben neue Freunde gefunden, vielleicht dürfen wir bald ein neues Mitglied begrüßen.

Wir alle haben mit unserer Aktion, das kann man sagen, doch Gutes bewirkt und nicht nur ich, freue mich sehr darüber. Besonders in der jetzigen Zeit, sind Erfolgserlebnisse so wichtig, egal welcher Art. In diesem Sinne nochmals ein großes Dankeschön an euch alle.

Brünner Aktuell 2020 sollten ja alle (bis auf mehrere Beitragsnicht-zahler) erhalten haben. Vielen Dank an Uwe Müller der den Ver-sand zum wiederholten Mal erledigt hat. Ich glaube es kann sich sehen lassen. Einen Rückblick erspare ich euch. In Aktuell steht ja vieles geschrieben. Leider, bedingt durch die Corona Auflagen musste die Vorstandssitzung und das Preisrichtertreffen am 20. und 21. Juni 2020, zu unserer aller Sicherheit abgesagt werden, schade, habe mich sehr darauf gefreut. Im September wollen wir es erneut versuchen. Termin steht noch nicht fest.

Ja was hört man aus den Taubenschlägen? Die Zucht verläuft durchweg etwas schleppend wie mir viele gesagt haben, doch es wird sein wie jedes Jahr, zur Ausstellungssaison hat doch jeder wieder die richtige Menge zusammen. Ich hoffe und wünsche allen, dass es durchweg schöne typische Brünner werden.

Große Sorgen habe ich, mit Blick auf unsere Ausstellungen. Ob die Ausstellungssaison überhaupt zustande kommt. Wie beim Fußball ohne Zuschauer ist ja bei uns nicht vorstellbar. Oder doch???

Die Zucht läuft langsam aus und die Urlaubszeit steht vor der Tür. Liebe Freunde es heißt vorsichtig zu bleiben, denkt daran, noch ist Corona nicht besiegt. Ich will, dass alle gesund bleiben und dass wir uns in Schackensleben im November (hoffentlich) fit und fröhlich Wiedersehen dürfen und können.

Eine gute Zeit, zusammen mit unseren Brünnern wünsche ich euch.

Ludwig Putz

Jetzt schon der Hinweis auf das Ereignis an dem man dabei sein muss/sollte:

59. 'Internationale' Deutsche Brünner Kröpfer-Schau am 14./15. November 2020 in Schackensleben Jubiläumsschau zum 110-jährigen des Brünnerclubs

Die Gruppe Nord feiert ihr 50-jähriges Jubiläum.

Ausstellungsort: Prokonhalle in 39343 Schackensleben

Einsetzen: Donnerstag 12.11.20 ab 13.00 Uhr

Richten: Freitag 13.11.20 ab 06.00 Uhr

Eröffnung: Samstag 14.11.20 10.00 Uhr

Die Schau ist ab 09.00 Uhr geöffnet

JHV: Samstag 17.30 Uhr

Züchterabend: 19.30 Uhr, es gibt ein warmes Buffet

Aussetzen: Sonntag 12.30 Uhr

Für unsere Europäischen Freunde gibt's Sonderregelung!

Voraussichtlich ist natürlich auch der Ehrenhof geplant in gewohnter Weise. Auch wird es einen zusätzlichen Preis vom Club in jeder Farbgruppe geben.

Die Veranstaltungen finden alle in der Ausstellungshalle statt.

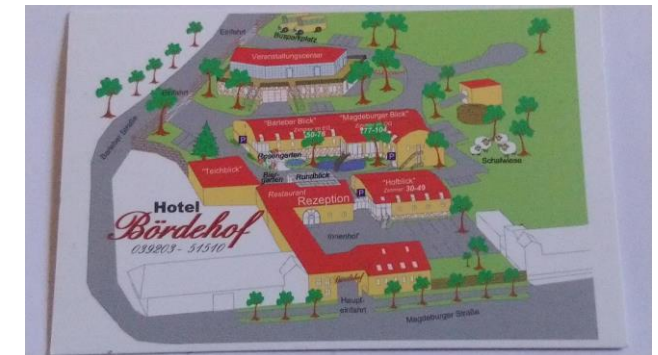
Als Hotel habe ich den Bördehof in 39179 Ebendorf gewählt.

DZ 85 €, inklusive Frühstück

EZ 70 €, inklusive Frühstück

Die Zimmer sind bis 01.10.20 unter **Kenntwort:** Tim Rätzel geblockt.

Bitte jeder auf seinen Namen selbst buchen.



Hotel Bördehof,

Magdeburger Str. 42, 39179 Barleben

Tel.: 039203 – 51510

Schackensleben ist eine Reise wert!

**Jubiläumsschau Brünner Kröpfer
anlässlich des 90-jährigen Bestehens
des niederländischen und
10-jährigen Bestehens des belgischen Brünnerclubs
vom 18. – 20. Dezember 2020 in KV Druten/NL**

Liebe Brünnerfreunde,

das Jahr 2020 wird uns durch das Coronavirus und dessen enormen Folgen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Wir können nur hoffen, dass diese einschneidenden Maßnahmen bald beendet sind. Es ist aber zu befürchten, dass die Auswirkungen dieser weltweiten Pandemie auch unsere Planungen sowohl im beruflichen, als auch im privaten Bereich gravierend beeinflussen. Trotzdem wollen wir positiv in die Zukunft sehen.

Die Zuchtsaison neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Wie jedes Jahr gibt es nun Züchter die zufrieden sind und andere, die das Zuchtjahr komplett in die „Tonne“ treten könnten. Das Jahr geht aber unaufhörlich weiter. Wenn alles normal läuft, dann stehen bald die ersten Sommertagungen und im Herbst die Schauen vor der Tür. Da es in diesem Jahr in der Brünnerszene einige kleine Jubiläum zu feiern gibt, sollte jeder rechtzeitig Prioritäten setzen und sich überlegen, welche Schauen (sofern es diese gibt) er mit seinen Brünnern besuchen will. Unser BKEC kann ja in diesem Jahr die Gründung vor 10 Jahren feiern. Doch damit ist der BKEC im Jahr 2020 nicht alleine. Auch der deutsche Club kann die Gründung vor 110 Jahren feiern. Vorgesehen ist, dass dieses kleine Jubiläum bei der deutschen Brünner-Kröpfer-Schau vom 14./15. November in Schackensleben gebührend gefeiert wird.

Hinzu kommt, dass in diesem Jahr sowohl der niederländische Brünnerclub auf eine 90-jährige, als auch der belgische Brünnerclub auf eine 10-jährige Clubgeschichte zurückblicken können. Beide Clubs haben beschlossen, dass sie ihr Jubiläum mit einer gemeinsamen Schau feiern. Diese Schau findet vom 18-20. Dez. 2020 in der Metropol Halle, Meulbellaan 1, 6651 KV Druten/NL statt. Der Ausstellungsort ist nicht allzuweit von der deutschen Grenze entfernt. Aufgrund dieser Tatsache hat die Bezirksgruppe West des deutschen Brünnerclubs beschlossen, dass sie ihre Gruppenschau dort anschließt, was ich ganz großartig finde. Auch der BKEC möchte ein Zeichen setzen und hat bei der Versammlung in Leipzig beschlossen, dass diese Schau eine Werbeschau des BKEC ist. Es ist eine offene Schau d.h. jeder Brünnerzüchter in Europa kann sich mit seinen Tauben an dieser Jubiläumsschau des niederländischen und belgischen Brünnerclubs beteiligen. Liebe Brünnerfreunde*, als 1.Vorsitzender des BKEC darf ich Euch zu dieser Schau ganz herzlich einladen. Ich würde mich sehr freuen, wenn unsere Zfrde aus Belgien und den Niederlanden, die ja seit Jahren bei den deutschen Brünnerschauen dabei sind, die Unterstützung vieler Brünnerzüchter bekommen würden.

In der Hoffnung, dass wir uns gesund auf vielen Brünnerschauen wiedersehen, verbleibe ich

in züchterischer Verbundenheit
Euer BKEC Vorsitzender Erwin Sedlmeier

Schauen mit Beteiligung des Clubs:

Wichtige Termine 2020

4. – 6. Dezember, in Leipzig zur 124. LIPSIA/102. Nationale
19./20. Dezember; SS in Hannover, zur 139. Dtsch. Jungge-
flügelschau
22.-24. Januar 2021, in Kassel zur 69. VDT-Schau

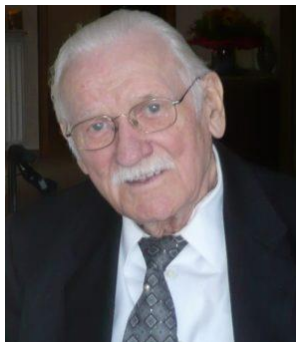
**Auch auf unserer Internetseite finden Sie viele
Informationen zu den Schauen**

www.bruenner-kroepfer-club.de

Aktuelle Informationen

Zur INFO:

***Bei der VDT-Schau in Kassel wird der Erinnerungs-
preis Josef Fischer gewidmet.***



***Der Preis wird auf die Rassen Brünner Kröpfer,
Amsterdamer Kröpfer, Englische Kröpfer und Eng-
lische Zwergkröpfer vergeben.***

***Es gelten folgende Vergaberichtlinien: Beste
Gesamt-leistung eines Ausstellers in einer Rasse
aller Jahr-gänge, aller Merkmale und aller
Farbenschläge. In die Wertung kommen acht Tiere
eines Ausstellers.***

Die **EE-Schau 2021** in Tull/Österreich wurde abgesagt. Somit entfällt auch die geplante Europaschau der Brünner Kröpfer und auch das geplante Jubiläum des BKEC. Wir werden euch rechtzeitig mitteilen, wenn sich was Neues ergibt.



Aufforderung:

INFO

Liebe Mitglieder,

wir wollen nochmals darauf hinweisen, dass einige von Euch den Mitgliedsbetrag noch nicht überwiesen haben. Um weiter Kosten einzusparen und Preissteigerungen zu kompensieren, sollten alle Mitglieder die via **Überweisung** zahlen, diese ab sofort für die Beiträge und / oder Anzeigen 2020 tätigen.

Mitglieder, die für Ihren Beitrag 2019 (und länger) noch säumig sind, könnten hiermit auch ein vertrauensbildendes Zeichen setzen.

Wir bedanken uns bei allen, die dies schon getan haben und somit dem Club Portokosten ersparen. Lastschriftzahler sind hiervon ausgenommen, da die Beiträge zeitnah automatisch gebucht werden.

Die Vorstandschaft

(Siehe auch den Aufruf / Lastschrifteinzug!!)

Hinweis:

Da leider wegen der Coronapandemie die **Vorstandssitzung im Juni abgesagt werden musste**, ist zu überlegen, ob man sich im August/September zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung trifft, oder sie zur HSS in Schackensleben evtl. erst abhält. Es kommt eben darauf an, wie sich das Ganze noch entwickelt und wenn es die Situation erlaubt.

...auf gehts, zu neuen Zielen!

Club der Brünner-Kröpfer-Züchter von 1910

Ludwig Putz, Rosenstraße 28, 73650 Winterbach

Tel.: 07181-76104, E-Mail: iputzwtb@web.de

Volksbank Castrop-Rauxel

Kt.-Nr.: 637 187 06 00 BLZ 441 600 14

IBAN. DE06 4416 00146371 8706 00

BIC: GENO DE M1 DOR



Der Zuchtwart

Liebe Zuchtfreunde des Brünner-Kröpfer's, es ist wieder an der Zeit die Züchterschaft über nennenswertes im Brünner Club aus Sicht des Zuchtwartes zu informieren.

Beim Verfassen dieses Schreibens hat der Sommer gerade begonnen und gleichzeitig ist doch der Höhepunkt der Zuchtphase schon überschritten. Viele positive Rückmeldungen über den Verlauf der Zucht und schon erste vielversprechende Bilder von Jungtieren sind im Umlauf. Aber es gibt auch Zuchten bei denen es in diesem Zuchtjahr einfach schlecht läuft, leider bin auch ich davon betroffen. Natürlich versucht man die Ursache dafür zu finden, zieht den Tierarzt zu Rate und verändert teilweise Altbewährtes. Im Meinungsaustausch mit anderen Züchtern sehe ich für meine Zucht die spät eingetroffene JTK als Möglichkeit der negativen Beeinflussung. **Nun** aber zum Positiven zurück und zu dem was wir an Jungtieren schon zu Gesicht bekommen haben!

Wir können sicherlich einiges schon beim Absetzen der Jungtiere erkennen und der erfahrene Züchter wird diese Erkenntnis zur ersten Vorauswahl nutzen. Aber so manche Lobpreisungen von Jungtieren, anhand einer Bildvorlage ist aus meiner Sicht nicht immer nachvollziehbar. Hier ist für mein Empfinden manchmal der Wunsch etwas zu kommentieren höher, als das was man auf einem Bild bzw. in diesem Stadium der Aufzucht erkennen kann. Solche „Weissagungen“ sollte vor allem von noch unerfahrenen Züchtern nicht überbewertet werden und es muss als ein Meinungsaustausch mit mehr, oder weniger Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft werden. Gerade der Kröpfer im Allgemeinen braucht einfach seine Zeit um sein Potenzial zu entfalten, fehlt ihm doch bis zur Geschlechtsreife u.a. das Hauptmerkmal, ein gut entwickeltes Blaswerk. Der letzte „Kick“ kommt meiner Erfahrung nach sogar erst mit der letzten gemauserten Handschwinge um das Tier als gänzlich ausgereift einzustufen.

Die Jungtierbesprechungen bei den Sommertagungen in den Bezirksgruppen werden uns sicherlich wieder vielversprechende Jungtiere zeigen und die erste „Spreu“ hat sich dann schon vom „Weizen“ getrennt. Meist werden zu diesem Zeitpunkt, und im Vergleich zu Rassevertretern aus anderen Zuchten, dann die ersten

potenziellen Spitzentiere gesichtet. Auch nach diesem Zeitpunkt kann sich noch viel wandeln und aus so mancher „Ballerina“ wird noch ein stämmiges „Weibsbild“ in der fort-schreitenden Entwicklung werden. Ebenso natürlich bei den männlichen Vertretern!

Die Gesunderhaltung bei optimaler Ernährung erscheint mir bis dahin unsere wichtigste und tägliche Aufgabe bei den Tieren zu sein. Ein ausgewogenes Tier-/ Platzverhältnis setze ich zur guten Entwicklung der Jungtiere voraus.

Hoffnungsvoll blickten wir dem Termin der geplanten Preirichterbesprechung im Juni entgegen, doch CORONA hat uns bis dato fest im Griff und der Termin musste leider abgesagt werden. Viele positive Rückmeldungen zu den ausgearbeiteten Themen aus dem vorigen Jahr spornten mich zum Erstellen der neuen Agenda an. Erfreulicherweise hatten sich einige PR-Kollegen wieder mit verschiedensten Themen in die Tagesordnung eingebracht und auch schon ihre Teilnahme zugesichert. Unter anderem diese Themenvielfalt mit Klärungsbedarf zeigt die Notwendigkeit einer PR-Besprechung. Eine der Pluspunkte gegenüber dem Vorjahr war sicherlich die frühzeitige Bekanntgabe des Veranstaltungstermins. Die Beteiligung der PR-Kollegen auf breiter Basis ist der Weg in die richtige Richtung, nur so haben wir Raum und Zeit um Themen rund um den Brünner sachlich zu diskutieren. Insbesondere der Sonderrichter ist an dieser Stelle mit fachlichen Aussagen gefragt um die Zuchtrichtung des Brünner Kröpfers positiv zu beeinflussen und Rückmeldungen aus der abgelaufenen Saison sind enorm wichtig an dieser Stelle. In zielgerichteten Diskussionen zu den verschiedensten Themen können wir so, im Konsens mit dem Vorstand, auf breiter Basis Einfluss nehmen. Welche Priorität jeder SR der Preisrichterbesprechung verleihen muss ergibt sich aus der vorgenannten Verantwortung die er mit dieser Berufung übernommen hat.

Sollte die aktuelle Lage die Herbsttagungen, respektive die PR-Sitzung verhindern, werden wir für diese Saison einen anderen Weg finden müssen um die Agenda der PR-Besprechung abzuarbeiten.

Zum Schluss bleibt mir nur noch eine weitere erfolgreiche Aufzucht der Jungtiere zu wünschen und in der Hoffnung euch bei der Ausstellungssaison 2020 mit prächtigen Jungtieren wieder zu sehen.

Josef Wetzel, Juni 2020

...auf gehts, zu neuen Zielen!

Liebe Brünnerfreunde,

heute ergeht mal wieder die Bitte an euch, gebt uns doch euere **E-Mailadresse** bekannt, ihr erspart uns dadurch wesentliche Mehrarbeit

Weiterhin geht auch die Bitte an euch, sich mal zu überlegen, ob nicht doch ein „**Inserat**“ im Brünner – ‚aktuell‘ sinnvoll wäre, Ihr unterstützt dadurch den Club im finanziellen sehr.



Spendenaufruf:

Liebe Mitglieder,

heute geht auch der Aufruf an Euch, mit der Bitte um 'Spenden' für die Anschaffung von „**Brünnerpreisen**". Wir benötigen immer mal wieder **Preise** für besondere Anlässe (wie Jubiläum, Gruppenjubiläum, Ehrungen usw.).

Das bedeutet für den Club immer eine finanzielle Belastung. Um dadurch nicht evtl. den Jahresbeitrag anheben zu müssen, ergeht die Bitte an Euch um eine '**Spende**'. Der Betrag spielt keine Rolle, da er gesamt den Brünnerpreisen zugutekommt.

Die Vorstandschaft